

areal mitte - baufeld b.6

stadterweiterung kronsberg süd
hannover

k s w

architekten + stadtplaner gmbh

borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com

i d e e

in stadträumlich begünstigter lage, mit blick in die tiefe des raumes entsteht ein solitär, der sich in seiner gestaltung zurücknimmt, sich eben nicht als "platzhirsch" gebärdet und dennoch, subtiler, seine fernsichtige wirkung an der gabelung kattenbrookstrift und "schulplatzstraße" entfaltet.

die tief reliefierte, mehrschichtige südfassade mit großformatigen fensteröffnungen übernimmt zugleich die funktion des barrierefreien hauptzuganges in den kronshof, seitlich begleitet von gemeinschaftsnutzung und atelierwohnung, die für den vorgelagerten öffentlichen platzraum bei ausschließlicher wohnnutzung eine adäquate antwort bieten.

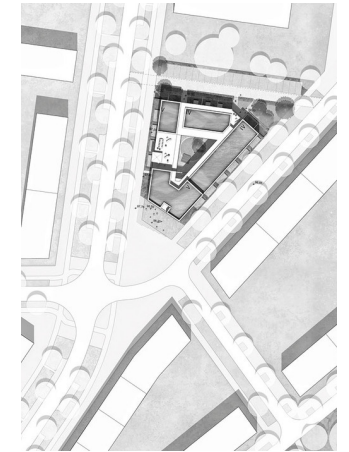
durchblicke und durchgänge beidseits des nördlichen gebäuderiegels lassen das gefühl räumlicher enge gar nicht erst aufkommen, sie lassen den nördlich gelegenen, grünen freiraum in den steinern gehaltenen hof hineinwirken.

auf eine tiefgarage wurde zugunsten höherer wirtschaftlichkeit und zugunsten des einmaligen, städtebaulichen "missing links" im wegenetz zwischen baufeld und schulgrundstück verzichtet: die zu den externen tiefgaragenplätzen erforderlichen, zusätzlichen zwanzig stellplätze bei insgesamt 48 wohnungen werden an der nördlichen grundstücksgrenze aneinandergereiht.

die ebenerdig zugänglichen, familienfreundlichen maisonette-wohnungen bestimmen mit ihren lebendig nach außen gekehrten



areal mitte - baufeld b.6





inbesitznahmeansprüchen insbesondere der kinder
das soziale gefüge des kronshofes - einer
hauptsächlich für singles vorgesehenen wohnanlage
mit kleinstwohnungen.
durchgesteckte wohn-, ess- und kochbereiche der
4-zimmer-wohnungen auf der ostseite kompensieren
dabei die der sonne eher abgewandte lage. das
exclusive angebot an privatem garten und
halböffentlichem hof garantiert zudem für beide
seiten aufenthaltsqualität im freien für alle
familienmitglieder und fördert die kommunikation im
kronshof.

die offen geführten laubengänge dienen vor allem an
der süd- und der nordseite im hof zugleich dem
aufenthalt auf den geschossebenen. die kleinen 1-
bis 2-personen-wohnungen im nordriegel bieten
ebenfalls außenbereiche auf beiden seiten und
garantieren somit zugleich ein ausgewogenes maß
an privatheit und teilhabe auf kleinem raum.

die auf das minimum reduzierte, ringschlüssige
wegeführung kommt mit zwei treppenhäusern gut
klar und bietet im brandfall jeweils zwei baulich
gesicherte rettungswege über treppenträume an.

hinter den großen scheiben der südfassade
verbergen sich pro etage jeweils zwei wohnungen,
die als clusterwohnung auch für sechs bewohner
zusammengeschaltet werden können. für ein bis
zwei personen privatisierte individualräume gehen
mit eigenem bad und vorraum von den
gemeinschaftsflächen der wohnungen ab.

der für alle nutzbare dachgarten auf dem dritten
geschoss entspricht der im b-plan fixierten iv- bis
v-geschossigkeit (2/3-geschoss) und lässt von westen
das sonnenlicht in den innenhof. auf eine weitere, als
2/3-geschoss ausgebildete erhöhung des kopfbaus
nach süden, die von außen betrachtet städtebaulich
durchaus wünschenswert wäre, wurde aus gründen
der ebenerdigen unterbringung der stellplätze und
der zusätzlichen verschattung des hofes verzichtet.

an den dachgarten grenzen ein weiterer
gemeinschaftsbereich und angesichts der vielzahl
von kleinstwohnungen ein gästeapartment für
kurzvermietungsphasen.

visualisierung: m. harms, lüneburg